

# Love, Hate and Loneliness

## Wenn du nicht mehr weiter weißt ...

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Ein Märchen?

Autor: Zerina

Titel: Der Prinz und der Betteljunge - Ein Märchen?

Fandom: Naruto

Pairing: SasuNaru

Disclaimer: Charaktere gehören Kishimoto-sama und ich verdiene hiermit nichts

Claimer: Die Idee gehört mir

Warnung: Ficlet, Shônen-ai [BoyxBoy], Death, Depri

---

Der Prinz und der Betteljunge - Ein Märchen?

Die Sonne strahlte am hellblauen Himmel, weckte die Vögel auf, die fröhlich zwitscherten. Einzelne Strahlen suchten sich ihren Weg zwischen den Blättern der Bäume hindurch um dann auf das Gesicht eines blonden Junges zu scheinen, dessen Augenlider daraufhin flatterten. Nach einigen Sekunden waren azurblaue Augen zu sehen, die ihre Umgebung nach etwas absuchten. Das oder besser derjenige wurde auch sogleich gefunden. Die Person, die er gesucht hatte, lag immer noch neben ihm. Wer das war? Uchiha Sasuke. Dieser allerdings schien noch seelenruhig neben seinem blonden Freund zu schlafen. Der Kleinere der beiden lächelte und strich eine schwarze Haarsträhne aus dessen Gesicht, als Sasuke etwas von sich gab.

„Naruto-chan, starr mich nicht an.“

„Aber wenn ich dich aus den Augen lasse gehst du vielleicht weg.“

Nach dieser Anschuldigung seines Freundes setzte Sasuke sich auf, nahm den Kleineren in seine Arme und küsste dessen Nacken.

„Wieso sollte ich weg gehen? Ich hab doch jetzt dich.“

Ein leichter Rotschimmer zierte Narutos Wangen. Allerdings machte sich Empörung in ihm breit, als er bemerkte, dass der Schwarzhäarige sich von ihm löste und sich aus dem Bett erhob.

„Hey, du wolltest doch nicht weggehen...“

Stille.

„Bin ich ja auch nicht“, kam die Antwort kurze Zeit später von Sasuke, der mit einem Tablett ihm Türrahmen stand. „Frühstück im Bett für meinen kleinen Betteljungen.“

Naruto hob die Decke an. „Aber nur, wenn Ihre Majestät auch mit isst.“

Das Traumpaar schlechthin sollte man meinen, nicht wahr? Bevor jetzt Widersprüche kommen... Ja, natürlich sind sie das. Ein Traumpaar. Der kühle, reiche Schwarzhaarige und der freudige, etwas ärmlichere Blondschoopf. Der Prinz und der Betteljunge. Wie im Märchen.

Das Volk des Prinzen hatte wahrscheinlich schon früh von der Liebe zwischen den beiden etwas geahnt. Sie hatten sich alle damit abgefunden, denn es war immerhin ihr Prinz, dem sie sich hätten entgegen stellen müssen. Und das wollte nun wirklich keiner.

Doch leider währte ihr Glück nicht lange. Bereits nach einem Jahr der wunderbarsten Beziehung auf Erden - der Beziehung zwischen zwei Menschen, wie sie wohl unterschiedlicher nicht sein konnten – geschah ein Unglück.

Alles begann wieder mit einem wunderbaren Sonnentag wie es sie nur in Märchen gibt – das Alles artet wohl darauf hinaus, dass diese Geschichte selbst so etwas wie ein Märchen ist. Die beiden Liebenden wurden das letzte Mal in der riesigen Küche des prunkvollen Schlosses gesehen, wie sie dort einen Picknickkorb anforderten. Kurz darauf verließen die beiden auch Hand in Hand das Grundstück Sasukes und begaben sich in den angrenzenden Wald. Dieser endete an einer wunderschönen sonnenbeschienenen Lichtung, an die eine Klippe grenzte.

Der schwarzhaarige Prinz hatte alles für ein romantisches Dinner vorbereitet. Champagner, Kuchen, Kerzenschein und eine samtene rote Decke, auf der sie sitzen konnten. Er wollte dem Kleineren einen Heiratsantrag machen. Der Ring war in seiner Tasche gut verstaut.

Doch leider kam alles anders als erwartet.

Zwar lief alles perfekt, doch die nahen Klippen sollten dem Prinzen zum Verhängnis werden. Naruto hüpfte an eben diesen Klippen entlang, bemerkte nicht, dass das Gestein unter ihm gefährlich bröckelte. Eben dies bemerkte Sasuke und kurz bevor sich etwas ganz von der Fläche lösen und den Blondschoopf mit in die Tiefe ziehen konnte, wurde dieser von dem Prinzen beiseite gezogen.

Dies allerdings brachte das folgenden Unglück mit sich. Sasuke rutschte aus, verlor das Gleichgewicht und wurde noch im letzten Moment von Naruto aufgefangen. Allerdings ragte nur ein einzelner Arm des Prinzen in die Höhe. Der Rest seines Körpers schwebte über dem tosenden Meer. Einzelne Tränen tropften auf sein Gesicht und man hörte die wimmernden Laute Narutos.

„Nein! Sasuke!“

Der Prinz holte die samtene rote Schachtel aus seiner Tasche und holte den Ring hervor. Schaffte es noch diesen an Narutos Finger zu stecken und zu fragen:

„Willst du mich heiraten, mein kleiner Prinz?“

Und dann fiel er hinab. Hinab in die eisigen Tiefen des Meeres, das ihn in sich aufnahm, als wäre er nur ein kleiner Vogel, der nun sein Leben beendete.

Zurück blieb ein einsamer Junge, mit einem stummen 'Ja' auf den Lippen, der nun in seine Welt zurückkehren würde. In die Welt der armen Leute.

Denn der 'kleine Prinz' war eben doch nur ein armer Betteljunge. Einzig und allein ein kleiner Diamant, eingelassen in einen goldenen Ring, verriet seinen kurzen Ausflug in die Welt des Reichtums.

Denn Märchen, die gibt es nicht.

Jaa, ich bin mal wieder deprimiert. ^\_^° Und da muss Naruto natürlich leiden. Wie immer, ne?

Die Geschichte mag sehr hektisch erscheinen. Ist sie auch.

Lasst doch bitte, bitte, bitte, Kommiss da! \*-\*

\*cookies hinstell\*

Zerina